Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Dezember 2020 / Ausgabe 469

Blick auf die Anlage des Kloster Zangbergs eingebettet in eine winterliche Landschaft

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17- 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Geburten

Marvin Damon Wagner, Oberbergkirchen;
Leo Alexander Lanzinger, Schönberg;
Ella Maria Lanzinger, Schönberg;

Sterbefälle

Franz Xaver Kriegl, Oberbergkirchen;
Jolanda Stadler, Zangberg;
Helena Steinberger, Zangberg;
Maria Hiermansperger, Schönberg;
Sebastian Eiwanger, Oberbergkirchen

Neuerungen beim Gelben Sack ab 2021

Ab 01.01.2021 wird das Couponsystem abgelöst und der Gelbe Sack bleibt als das Sammelsystem erhalten. Aber neu bei der Firma Wurzer ist, dass sie im Landkreis Mühldorf a. Inn die Gelbe Tonne als Alternative zum Gelben Sack anbieten werden.

Wichtig ist: Das Sammelsystem im Landkreis Mühldorf a. Inn ist der Gelbe Sack. Ein Rechtsanspruch auf das Tonnenleeren gibt es nicht. Die Gelbe Tonne dient lediglich als Aufbewahrungsbehälter und der Sack muss am Entleerungstag rausgenommen und bereitgestellt werden. Ein Entleeren der Gelben Tonnen ist aber in Absprache mit der Fa. Wurzer möglich.

Bezüglich Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Fa. Wurzer, Tel. 0800/987937 oder per Mail an gelbersack@wurzer-umwelt.de oder

an das Landratsamt, Abfallwirtschaft, Tel. 08631/699-744 oder per Mail an abfallwirtschaft@lra-mue.de

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Januar 2021“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

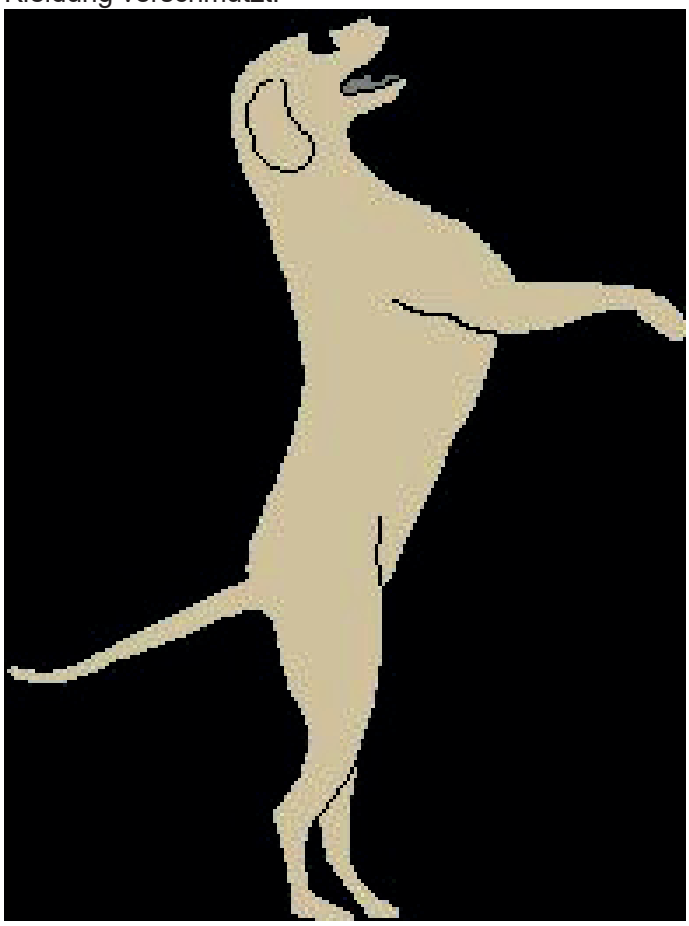
Rund um den Hund

In letzter Zeit kommt es vermehrt zu Beschwerden über freilaufende und lärmende (bellen, winseln, jaulen) Hunde.

Es bekommt nur der Hundehalter Ärger mit dem Nachbarn, der seinen Hund nicht unter Kontrolle hat. Gute Erziehung und Sozialisierung spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Hält man sich an folgende Regeln, "klappt's auch mit dem Nachbarn":

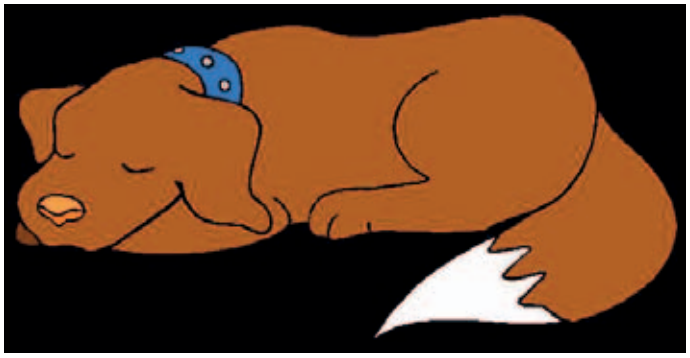
Sind Sie mit Ihrem Hund auf der Straße unterwegs, sollten Sie ihn stets anleinen. Es darf einfach nicht vorkommen, dass Ihr Hund auf andere Passanten bzw. Kinder zuläuft, diese anspringt oder gar die Kleidung verschmutzt.



Auch wenn Ihr Hund der friedlichste Hund der Welt ist, sollte man respektieren, wenn andere Menschen mit Ihrem Hund einfach nichts zu tun haben wollen. Eine stetige Kontrolle über den Hund ist Pflicht!

Hundekot hat nichts auf der Straße (Gehwege und öffentliche Grünstreifen) verloren! Gerade in diesem Punkt gibt es wohl die häufigsten Reibungspunkte zwischen Nachbarn und Hundhaltern, denn erfahrungsgemäß scheuen sich immer wieder

Hundebesitzer davor, die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu entfernen. Eine Tüte zum Entsorgen des Kotes sollte man immer dabei haben.
Auch die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter erleben immer wieder, dass bei der Pflege der gemeindlichen Anlagen der Kot vom Rasenmäher aufgenommen und durch die Luft geschleudert wird. Diese Begegnung ist für unsere Mitarbeiter äußerst unangenehm, um nicht zu sagen ekelerregend.
Auch das Bellen in der Wohnung oder in der Öffentlichkeit kann zur Belästigung für andere werden. Gegen gelegentliches Bellen hat sicher kein Nachbar etwas. Wenn es jedoch zur Regel wird und abnormale Verhaltsweisen zum Ausdruck gebracht werden, sollte professionelle Hilfe aufgesucht werden.
Generell gilt:
Wenn Ihr Hund andere Menschen durch Lärm, Verunreinigungen oder Aggressivität belästigt, können Sie mit Geldstrafen dafür belangt werden.
Wir sind froh, dass viele einsichtige Hundehalter sich an diese Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür danken wir an dieser Stelle recht herzlich !!!



Erstkommunion 2021

Wenn Ihr Kind in eine Förderschule oder in die Montessorischule geht und 2021 die Erstkommunion im Pfarrverband Schönberg mitfeiern soll, bitte Name und Telefonnummer im Pfarrbüro angeben. Sie werden dann zurückgerufen.

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Gemeinde ehrt Einser-Schüler

Eigentlich hätte die Gemeinde Lohkirchen ihre Einser-Schüler bei der Bürgerversammlung im März geehrt. Da diese aber aus den bekannten Gründen abgesagt werden musste, nahm Bürgermeister Siegfried Schick die Gelegenheit wahr, um die Absolventen des letzten Jahres bei der anstehenden Gemeinderatssitzung zu ehren. Fünf junge Leute waren zu dieser Ehrenstunde eingeladen. Bürgermeister Siegfried Schick oblag es dabei, die herausragenden Leistungen und Anstrengungen bei ihren jeweiligen Schul- und Berufsabschlüssen gebührend zu würdigen. Einzige Voraussetzung war eine Eins vor den Komma im Abschlusszeugnis. Geehrt wurden für ihren Schulabschluss: Lena Gruber mit einem Notendurchschnitt von 1,91, Simon Schneider mit 1,92 und Maximilian Wagner mit 1,91. Alle drei machten ihren Abschluss an der Staatlichen Realschule Waldkraiburg. Michael Eder schaffte seinen Berufsabschluss als Elektroniker mit 1,43 bei den Beruflichen Schulen in Altötting. Tobias Huber beendete die Abschlussprüfung bei der Staatlichen Berufsschule Altötting in der Fachklasse für Mechatroniker mit 1,9. Leider konnten nicht alle zu ehrenden Schüler und Berufsabsolventen anwesend sein, sodass für die weiteren Einser-Schüler die Ehrung nachgeholt wird. Als Anerkennung seitens der Gemeinde Lohkirchen, gratulierten die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber zu diesen tollen Lernerfolgen. Aus ihren Händen gab es eine Urkunde sowie einen Geldbetrag.

V.l. Zweiter Bürgermeister Martin Gruber, Lena Gruber, Simon Schneider und Bürgermeister Siegfried Schick - nicht auf dem Bild: Michael Eder, Tobias Huber und Maximilian Wagner
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Breitbandausbau auf der Zielgeraden

Die Telekom Deutschland GmbH hat der Gemeinde Lohkirchen mitgeteilt, dass sich der Breitbandausbau dem Ende zuneigt. Für zahlreiche Hausanschlüsse ist die neue Glasfasertechnik bereits buchbar, bei einigen wenigen Anschlüssen sind noch Restarbeiten zu verrichten.

Ob für Ihr Anwesen bereits die neuen Dienste zur Verfügung stehen, erfragen Sie am Besten im Telekomshop in Mühldorf a. Inn.

Bauleitplanverfahren prägte Sitzung

Gemeinderatssitzung Lohkirchen vom 22.10.2020

Bauantrag
Zu Beginn der Sitzung wurde über die Bauvorlage zum Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für den Einbau von drei Kombi-Dachflächenfenstern auf der Südseite beim Anwesen Am Straßfeld 20 abgestimmt. Grundsätzlich handelt es sich um ein verfahrenfreies Vorhaben, jedoch weicht dies vom Bebauungsplan Am Straßfeld II hinsichtlich des Dachflächenfensters, welches die maximal erlaubte Fläche von 1m² überschreitet, ab und Bedarf daher der Genehmigung. Der Gemeinderat stimmte der beantragten Abweichung zu.

Außenbereichssatzung für den Ortsteil Brodfurth; Entwurf für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Herr Georg Obermaier, Geschäftsstellenleiter der VG Oberbergkirchen, erläuterte den Entwurf der Außenbereichssatzung und die darin enthaltenen Festsetzungen. Eine, von der Außenbereichssatzung betroffene Bürgerin brachte noch weitere Anregungen wie z.B. hinsichtlich der Ortsrandeingrünung hervor. Diese Anregungen wurden als Änderungen in die Außenbereichssatzung eingearbeitet. Kontrovers diskutiert wurde über die Anregung von Gemeinderatsmitglied Gerhard Obermaier, dass durch die Textliche Festsetzung 4.3 im Planungsgebiet die unterschiedlichsten Dachneigungen vorkommen. Letztendlich entschloss sich der Gemeinderat mit knapper Mehrheit, diesen Punkt aus der Satzung zu streichen. Die Außenbereichssatzung Brodfurth wurde mit den beschlossenen Änderungen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Außenbereichssatzung für den Ortsteil Oberrott; Entwurf für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Einstimmig wurde befürwortet, auch in der Außenbereichssatzung Oberrott die Textliche Festsetzung 4.3 (Dachneigungen) zu streichen. Die Außenbereichssatzung Oberrott wurde mit der beschlossenen Änderung zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern
Gemeinderatsmitglied Martin Perseis merkte an, dass die Gemeindeverbindungsstraße Dirnberg – Lech in einem schlechten Zustand sei und nachgekiest werden müsse.
Ferner bittet er auch darum, die Grünfläche um die Trafostation an der Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Hilgersöd von der St2091 zu mulchen, die darauffolgenden Jahre würde er das wieder übernehmen.
Abschließend führte Gemeinderatsmitglied Thomas Spirkl aus Grün aus, dass der Düker an der Kreuzung von Rott und der Flurgraben bei Grün undicht sei und Wasser vom Flutgraben in die Rott laufe. Der Geschäftstellenleiter Herr Obermaier erklärte, dass nach Angaben des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim der Freistaat Bayern für den Düker zuständig sei. Dies werde der Flussmeisterstelle gemeldet.

Gemeinde erlässt Bebauungsplan "Binderwiese"

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2020

Bebauungsplan „Binderwiese"; Behandlung der bei der Trägerbeteiligung und bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen
Der Gemeinderat hat im Oktober 2019 beschlossen, den Bebauungsplan „Binderwiese" aufzustellen. Die öffentliche Auslegung fand jetzt im September statt. Zugleich wurde der am 14.05.2020 erstellte Planentwurf den Trägern öffentlicher Belange zugeleitet. Es wurden mehrere Anregungen vorgebracht:
So war z.B. das staatliche Bauamt Rosenheim der Auffassung, dass die Ahornstraße als Einbahnstraße auszubilden wäre. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dies im Zuge einer Verkehrsschau zu überprüfen, da es hier möglicherweise zu Problemen für landwirtschaftliche Fahrzeuge kommen könnte, welche vom öffentlichen Feld- und Waldweg kämen. Des Weiteren forderte das Amt für Jugend und Familie eine Überquerungshilfe damit der Fußweg in Richtung Schule, Kindergarten und Sportplatz sicher genutzt werden könne. Diese ist allerdings aufgrund der vom staatlichen Bauamt geforderten Linksabbiegespur nicht möglich. Mittelfristiges Ziel sei, südseitlich der St2091 den geplanten Fußweg zu verlängern bis zur Einmündung der Siedlungsstraße. Bereits jetzt sei eine sichere Verbindung über den Kiesweg zum Baugebiet „Am Straßfeld" möglich.

Bebauungsplan „Binderwiese“; Satzungsbeschluss oder Beschlussfassung über erneute öffentliche Auslegung
Ferner erließ die Gemeinde Lohkirchen den Bebauungsplan „Binderwiese“ als Satzung.

Bebauungsplan „Ortsstraße-West“; Behandlung der bei der frühz. Trägerbeteiligung und bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen
Zahlreiche Stellungnahmen gingen bei der Gemeinde Lohkirchen bzgl. der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes „Ortstraße-West“ ein. Diese wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Seitens des Landratsamtes Mühldorf a. Inn wurde darauf hingewiesen, dass sich im Geltungsbereich Vogel- und Fledermausarten befinden könnten, welche durch den Bebauungsplan beeinträchtigt werden würden. Um festzustellen, ob sich im betroffenen Gebiet derart geschützte Arten befinden, wird durch die Gemeinde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt. Außerdem wurde durch einen Bürger der Vorschlag hervorgebracht, im Zuge der Erschließung des neuen Bebauungsgebietes auch an eine kostengünstigere Anschlussmöglichkeit in Bezug auf Glasfaserleitungen bei bestehenden Gebäuden zu denken. Hierzu erwähnte der Gemeinderat allerdings, dass die Entscheidung, welche Art der Erschließung vorgenommen wird, vom Telekommunikationsunternehmen übernommen werde. Trotzdem werde durch die Gemeinde geprüft, ob ein geförderter Breitbandausbau im Rahmen der Gigabitrichtlinie in Betracht kommen könnte.

Bebauungsplan „Ortsstraße-West“; Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Der Bebauungsplan „Ortsstraße-West“ wurde mit den am 12.11.2020 beschlossenen Änderungen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und zum Zwecke der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Erschließung des Baugebietes Binderwiese; Vorentwurfsplanung
Geplant ist, dass 2021 das neue Baugebiet „Binderwiese“ mit acht Parzellen erschlossen werden soll. Hierzu fand ein Gespräch mit dem Ingenieurbüro Behringer statt, bei welchem die Vorentwurfsplanung erläutert wurde. Ein Problem stellt jedoch der Fußgängerweg entlang der Erschließungsstraße dar, da dieser nicht komplett gebaut werden könne, weil ein Teil dessen auf Privatgrund ausgebaut werden müsste. Es würden drei Varianten in Betracht kommen, um dieses Problem zu lösen. Seitens des Gemeinderates wurde der Vorentwurfsplanung des Ingenieurbüro Behringer für die Erschließung des Baugebietes Binderwiese zugestimmt. Man hat sich für die Variante entschieden, den Gehweg gegenüber der Parzellen 1 und 2 noch nicht auszubauen.

Erschließungsplanung für das Baugebiet Ortsstraße West
Der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herr Obermaier, erläuterte die Vorschläge bzgl. der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Straßenerschließung für die Erschließung der Bauparzellen im Baugebiet „Ortsstraße-West“. Zum Zwecke der Wasserversorgung wurden drei Varianten vorgestellt. Entschieden hat man sich für die zweite Variante, dem Neubau einer Wasserleitung in der Hauptstraße und der Ortsstraße. Ferner votierte der Gemeinderat einstimmig für den Entwässerungsplan. Bezüglich der Straßenerschließung wird der Ausbau einer Erschließungsstraße mittelfristig nicht angestrebt, wenn mit den Grundstückseigentümern der Parzellen 1, 2 eine Vereinbarung geschlossen werden könne, die vorsieht, dass die Baukosten und die späteren Unterhaltungskosten einer Zufahrt für die drei Parzellen im Verhältnis der Grundstücksflächen auf die Parzellen 1, 2, 4 und 5 aufgeteilt werden würden. Dem Bau einer 3,5m breiten asphaltierten Zufahrt wird zugestimmt, sobald die Vereinbarung geschlossen worden ist.

Flächennutzungsplan; Behandlung der bei der frühz. Trägerbeteiligung und bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen
Als erstes wurden die eingegangenen Stellungnahmen dem Gemeinderat vorgestellt. Dabei wurde erläutert, dass das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege auf eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler aufmerksam machte, diese wurden jedoch seitens der Gemeinde bereits in dem parallel aufgestellten Bebauungsplan “Ortsstraße-West“ berücksichtigt. Das Erzbischöfliche Ordinariat widersprach der Teilaufhebung des allgemeinen Wohngebietes. Der Lohkirchner Gemeinderat war sich einig, dass die Nachfrage nach Erbpachtgrundstücken insbesondere in der einheimischen Bevölkerung sehr gering wäre, weshalb aus Sicht der Gemeinde mittelfristig nicht in Betracht gezogen werden würde, für die maßgebende Fläche einen Bebauungsplan aufzustellen. Da im Rahmen von Bauleitplanverfahren der Flächenbedarf nachgewiesen werden müsste, um insbesondere dem Ziel des Flächensparens beziehungsweise der Reduzierung des Flächenverbrauchs entgegen zu wirken, ist die Rücknahme der kurzfristig nicht bebaubaren Fläche nur schlüssig.

Flächennutzungsplan; Billigungsbeschluss für die

öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Im Anschluss an den vorhergehenden Tagesordnungspunkt sprach sich der Gemeinderat dafür aus, den Flächennutzungsplan zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu billigen.

Bekanntmachung; Änderung des Bebauungsplanes „Wotting III" (Teilaufhebung)

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes öffentlich auszulegen.
Das Plangebiet des Bebauungsplanes befindet sich im Ortsteil Wotting und wird nördlich begrenzt durch die St2091, östlich durch eine landwirtschaftliche Fläche, südlich durch den Ahornweg und westlich durch bestehende Bebauung.
Der genaue Umgriff ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden noch bis zum 16.12.2020 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Stellungnahmen können während dieser Frist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.

Die Unterlagen zum Bebauungsplanverfahren sind auch im Internet unter der Adresse https://www.oberbergkirchen.de/lohkirchen/ zu finden.

Kleiner Martinsumzug mit großer Freude

Zum diesjährigen Martinsfest trafen sich diesmal nur die Raupenkinder der Lohkirchner Kindertagesstätte mit dem Kindergartenpersonal in der Pfarrkirche. Eigens für sie alleine wurde eine kleine Andacht gefeiert und die Legende vom Heiligen Martin erzählt und gespielt.
In der dunklen Kirche wurden die Laternen entzündet und die Kinder zogen, angeführt von einer kleinen Gruppe Bläser mit ihren hell leuchtenden Laternen durch die Straßen bis hin zum Pfarrhof. Dort wurden sie von ihren Eltern wieder abgeholt. Trotz der besonderen Situation haben sich die Kinder sehr gefreut ihre Laternen durch die Straßen zu tragen. Bleibt zu hoffen, dass nächstes Jahr wieder ein großes Martinsfest mit der ganzen Familie stattfinden kann.

Ein wunderschönes Licht zauberten die selbstgebastelten Laternen in die Pfarrkirche.
(Bericht: Andrea Neuhofer, Foto: Simone Wagner)

Lohkirchen wird zum Adventskalender

In der Zeit vom 1. bis zum 23. Dezember erstrahlt täglich ab 17 Uhr ein weihnachtlich dekoriertes Fenster im Gemeindegebiet, das zum adventlichen Abendspaziergang einlädt.
Eine Übersicht mit den Adressen der jeweiligen Adventsfenster findet man beim Bäcker, an der Schule und am Kindergarten in Lohkirchen.
Natürlich gelten beim Spaziergang zu den Adventsfenstern die aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen, besonders auch die Einhaltung der Abstände zu Personen anderer Haushalte!
Eine schöne Adventszeit und natürlich vielen Dank an alle Fenstergestalter, die uns damit 23 Tage voll Licht, Spannung und Freude bereiten!

Elternbeirat im Kindergarten Lohkirchen gewählt

Wegen Corona fand heuer im Kindergarten Lohkirchen leider kein Elternabend statt. Deshalb wurde der Elternbeirat ausnahmsweise per Briefwahl gewählt.
Die Stimmen wurden unter der Aufsicht des

Wahlvorstandes 1.Bürgermeister Siegfried Schick und von zwei Kindergarteneltern ausgezählt.
Dem Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2020/21 gehören an:
Martina Kirchisner (1.Vorsitzende), Martina Stefan (2.Vorsitzende), Andrea Neuhofer (3.Vorsitzende), Kristina Bachleitner (Schriftführerin) sowie die Beisitzer Steffi Spirkl, Anna Wendel und Sabrina Bertsche.

Die Kita Lohkirchen freut sich über das Engagement der Elternvertreter.
(Bericht: Kristina Bachleitner, Foto: Martina Kirchisner)

Weihnachtsfreude ohne Grenzen

Um Kindern in einem fernen Land eine Weihnachtsfreude zu machen, wurden viele Päckchen auf die Reise geschickt. Die Kindertagesstätte der Gemeinde Lohkirchen engagierte sich als Sammelstelle für die Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ von humenica e.V., und Sternstunden e.V. mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks.
Die Aktion fand auch heuer wieder bei den Eltern sowie bei bei weiteren hilfsbereiten Personen großen Anklang. Auf ihre mitgebrachten Päckchen waren die Kinder sehr stolz und groß war die Freude, als viele mithelfen durften, diese in den abhlolenden LKW zu verladen.

Von Lohkirchen aus traten die Päckchen die Reise in die weite Welt an.
(Bericht und Foto: Monika Schmid, Kita Lohkirchen)

Dank für hervorragenden Apfelsaftertrag

Wie bereits berichtet, waren die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen bei der Familie Huber in Hottenberg, um aus Äpfeln Saft zu pressen.
Das stolze Ergebnis dieser Aktion sind 114 Liter Apfelsaft, die nun von den Kindern im Kindergarten getrunken werden.
Als kleines Dankeschön überreichte die Elternbeiratsvorsitzende Martina Kirchisner, stellvertretend für alle Eltern, Kinder und das Kindergartenteam eine Collage dieser tollen Aktion an Nicole Huber.

Als Dankeschön und zur Erinnerung an die sehr ertragreiche Aktion erhielt Nicole Huber (li.) eine Bildercollage.
(Bericht und Foto: Monika Schmid, Kita Lohkirchen)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Beratungstermine zu Glasfaseranschlüsse

Der Telekommunikationsanbieter M-net, der den Glasfaserausbau in Oberbergkirchen betreibt, bietet am Mittwoch, 02.12. und 09.12. ab 13 Uhr Beratungs- und Informationstermine an. Hier können Sie alle Fragen rund um die Inbetriebnahme und der Leistungen des Anbieters stellen.

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Diese können Sie per Mail an Herrn Krämmer unter gerhard.kraemmer@m-net.de vornehmen.

Sanierung des Wasserspeichers als nächstes Großprojekt

Gemeinderatssitzung Oberbergkirchen vom 15.10.2020

Bauanträge
Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wurden die eingereichten Bauvorhaben in der Gemeinde Oberbergkirchen behandelt.
Der Bauvorlage zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in Am Alten Pfarrhof 22 wurde zugestimmt. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Am Alten Sportplatz II. Den Abweichungen (z.B. Auffüllung des Geländes, Dachneigung) wurde seitens des Gemeinderates zugestimmt.
Die volle Zustimmung erhielt ebenfalls die Bauvorlage zum Neubau eines Einfamilienhauses in Aubenham.
Der Gemeinderat befasste sich mit dem Rekultivierungsplan zur ökologischen Aufwertung der ehemaligen Lehmgrube Aubenham des Landschaftsarchitekturbüros Köppel. Die Gemeinde schloss eine Änderung des Bebauungsplanes „Ziegelberg I“ mit der in der Planung zum Ausdruck gebrachten Zielsetzung nicht aus. Ferner brachte der Gemeinderat zum Ausdruck, dass eine Anlieferung des Materials auf der Staatsstraße von Westen her wünschenswert wäre. Seitens der Gemeinde wurde die Darstellung der zukünftigen Einfahrt zur Lehmgrube beim Mobilfunkturm als erforderliche Planungsänderung gehalten.

Wasserversorgung; Sanierung des Wasserspeichers
Die Gemeinde Oberbergkirchen plant die Sanierung des Hochbehälters Oberbergkirchen. Zur Beurteilung des Bauwerks wurde die Coplan AG beauftragt, eine Studie mit Darstellung des Ist-Zustandes mit Sanierungsmaßnahmen und dazugehöriger Kostenannahme zu erstellen. Dem Sanierungsvorschlag des Ingenieurbüros Coplan wurde zugestimmt. Die Kosten für die gesamte Maßnahme betragen incl. Nebenkosten 263.000 € brutto.

Carsharing in Oberbergkirchen

Gemeinde ist einer von sieben mümo-Standorten

Carsharing ist nicht nur etwas für die Großstadt – seit Ende September steht auch den Oberbergkirchnern ein flexibel buchbares Elektro-Fahrzeug zur Verfügung. Unter der Marke „mümo“ - für „Mühldorf Mobil“ – und dem Dach des Förderprojekts „LandMobil – unterwegs im ländlichen Raum“ soll es u. a. als ÖPNV-Angebot für die Gemeinde dienen.
Als Alternative zum Zweit-Auto oder für Ausflüge mit der großen Runde können alle Nutzer der App das Oberbergkirchner Fahrzeug oder eines der anderen Elektrofahrzeuge in den mümo-Gemeinden buchen. 2,50 Euro pro Stunde plus 15 ct pro gefahrenem Kilometer werden dafür berechnet. Die Gemeinde möchte den 7-Sitzer jedoch insbesondere auch den Vereinen für Fahrten mit den Kindern und Jugendlichen kostenlos zur Verfügung stellen.

Und so funktioniert‘s
Bevor das E-Auto erstmals genutzt werden kann, muss sich der Fahrer in der App „MOQO“ als Nutzer registrieren und seinen Führerschein in der Gemeinde zur Validierung vorlegen. Nun kann die erste Buchung getätigt werden. Bis zu 15 Minuten vor der reservierten Zeit kann das Fahrzeug an seinem Standort abgeholt werden, wenn es nicht anderweitig belegt ist. Los geht’s mit einem Rundgang ums Auto, um es auf Schäden zu kontrollieren. Auch die Sauberkeit wird mit Hilfe der App bewertet. Nun lässt sich das Fahrzeug öffnen und der Ladestecker wird abgezogen. Der Fahrzeugschlüssel liegt im Handschuhfach bereit und schon kann die Fahrt losgehen. Das Sharing-Angebot ist übrigens auch in Zeiten des Corona-Virus sicher. Im Fahrzeug steht Hand- und Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung. Unterwegs wird das Fahrzeug ganz normal abgestellt und mit dem Schlüssel verriegelt. Auch diese Standzeiten gehören zur kostenpflichtigen Buchungszeit.

Mit der Anleitung der App ist die Entleihung des Mümo´s einfach zu praktizieren.

Die mümo-Fahrzeuge können grundsätzlich nur an ihrem festen Standort zurückgegeben werden. Nach dem Abstellen wird zunächst das Ladekabel wieder angesteckt. Der Fahrzeugschlüssel und die Ladekarte für externes Laden müssen in den dafür vorgesehenen Halterungen im Handschuhfach gesteckt werden, damit sichergestellt ist, dass sich diese im Fahrzeug befinden und dem nächsten Nutzer zur Verfügung stehen. Sind nun alle persönlichen Gegenstände aus dem E-Auto entfernt und Fenster und Türen geschlossen, wird mit der App das Fahrzeug verriegelt. Sie ist bei der korrekten Rückgabe natürlich behilflich und meldet, wenn eine der Rückgabeanforderungen noch nicht erfüllt ist. Nun ist die Buchung beendet.

Für mehr Mobilitätsangebote auf dem Land

Das E-Auto soll in Zukunft auch als ÖPNV-Angebot dienen, indem Freiwillige es nutzen, um Personen ohne Führerschein zu fahren, oder bei einer ohnehin geplanten Fahrt mitzunehmen. Die Gemeinde arbeitet derzeit noch an einem Konzept für dieses Angebot. Das Gesamtkonzept des Landkreises sieht außerdem den Ausbau der Mikromobilität mit kleineren Fahrzeugen wie Rollern oder Lastenrädern ab dem Frühjahr 2021 vor. Mehr Informationen und praktische Tipps zur Nutzung der mümo-Elektro-Autos sind online unter www.muemo.bayern zu finden.

Das Mümo steht bereit zur Ausleihe.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

St. Martin im Haus der Kinder

Leider fanden in diesem Jahr die beliebten St. Martinszüge in der gewohnten Form nicht statt. Doch das Haus der Kinder St. Martin in Oberbergkirchen ließ es sich trotzdem nicht nehmen, den Namenstag seiner Kita zu feiern.

Im Vorfeld wurden fleißig bunte Laternen gebastelt, das St. Martinsspiel einstudiert und Geschichten rund ums Teilen wie z.B. „Lumina“ erzählt.

Am St. Martinstag traf sich jede Gruppe separat mit Manuela Brenninger und Thomas Nowak im Turnraum, um dort eine kleine Andacht zu feiern, in der die Kinder ihr gelerntes Martinsspiel und ihre Lieder vorführen durften.

Danach ging es mit den bunten Laternen raus in den Garten zum Martinsumzug. Zur Stärkung gab es an diesem Tag Hotdogs und als Nachspeise eine kleine Martinsgans, die vom Kinderförderverein ObeKi spendiert wurde.

Auch in dieser „besonderen“ Zeit haben die Kinder das kleine aber feine St. Martinsfest genossen.

Trotz allem hoffen wir, dass wir nächstes Jahr wieder mit allen Familien feiern dürfen.

Wunderschöne, bunte Laternen wurden beim Umzug vorgeführt.
(Bericht und Foto: Regina Seisenberger, Haus der Kinder St. Martin)

Advent – mit Abstand die schönste Jahreszeit

Lasst uns gemeinsam diesen Advent zur mit Abstand schönsten Zeit des Jahres machen!

Nun beginnt die „staade Zeit“ und normalerweise würden wir jetzt Christkindlmärkte und Weihnachtsfeiern besuchen. Dieses Jahr haben wir diese Möglichkeiten leider nicht und viele von uns können sich nicht vorstellen, in die richtige Stimmung zu kommen. Dafür hat sich das Fago/Kiki-Team der Pfarrei Oberbergkirchen einige Angebote im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Möglichkeiten überlegt. An jedem Adventssamstag wird die Hälfte einer Saaltür des Pfarrheims Oberbergkirchen mit einem Bild zu einem adventlichen Thema gestaltet und anschließend jeden Abend beleuchtet. Ihr seid alle dazu eingeladen, diese Adventsfenster zu besuchen, einen Impuls mitzunehmen und euch auf diese besinnliche Zeit einstimmen zu lassen. Sollten es die Vorgaben erlauben, wird es dazu jeden Adventssamstag von 17 bis 17.30 Uhr eine Andacht im Pfarrgarten Oberbergkirchen geben. Ob diese Andachten stattfinden und wie ihr euch dafür anmelden könnt,

erfahrt ihr in der Gottesdienstordnung, die ihr euch unter www.pv-schoenberg.de herunterladen könnt, oder in den Aushängen im Dorfladen, in Bichling, in der Kindertagesstätte und in der Schule. In jedem Fall möchten wir euch einen Impuls zu dem jeweiligen Thema über die App „Actionbound“, über die ihr auch unseren Kinderkirchenführer erleben könnt, zur Verfügung stellen. Dafür müsst ihr erst die App und dann unsere Adventsbound unter https://actionbound.com/bound/Lebendiger-Adventskalender-OBK-2020 herunterladen. Bei Fragen könnt ihr euch gern per E-Mail an kikifue-obk@gmx.de wenden.
(Bericht und Foto: Nicole Ansorg)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Zahlreich eingereichte Bauanträge prägten Gemeinderatssitzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2020

Bauanträge
Die volle Zustimmung erhielt der Antrag auf Baugenehmigung für den Ausbau von zwei Wohnungen in einem ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzgebäude in Inzlham 2a.
Die Bauvorlagen zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Schönberg, Peitzing 11, wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, hierzu bestehen keinerlei Einwände.
Der Tekturantrag zur Vorlage im Freistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Hofmark-Straße 6 wurde ebenfalls befürwortet.
Auch die dritte Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Sankt-Michael-Straße 2 wurde befürwortet.
Seitens des Bauausschusses wurde die Aufstellung von Containern für den Kindergarten angestrebt, worauf die Erstellung eines entsprechenden Bauplanes in Auftrag gegeben wurde. Die Leiterin der Kindertagesstätte St. Michael, Inge Brams, erklärte, dass die Module entweder als Ausweichräume, oder als feste Gruppenräume genutzt werden könnten. Als Ausweichräume sind diese Module jedoch zu teuer, da nicht garantiert werden kann, dass diese auch täglich benutzt werden. Eine Aufstellung der Container noch in diesem Kindergartenjahr ist aus pädagogischer Sicht, aufgrund der schon laufenden Eingewöhnung von den Kindern in den bereits bestehenden Kindergartenräumen und –alltag, nicht sehr sinnvoll. Zusätzlich berichtete der Erste Bürgermeister Alfred Lantenhammer, dass die Mutter-Kind-Gruppe demnächst wieder starten möchte und sich die Gruppen-Leiterinnen wünschen, die Modulen an zwei Vormittagen nutzen zu dürfen, da diese größer sind, als die Räume im Untergeschoss des Rathauses. Der Bauvorlage der Gemeinde Schönberg zum Antrag auf Baugenehmigung für die Aufstellung von Aufenthalts- und Sanitärcontainern zur vorübergehenden Ergänzung der bestehenden Kindergartenräume in der Hauptstraße 2 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Anbau einer Krippe an der Kindertagesstätte St. Michael; Feststellung des Bedarfs
Jede Gemeinde hat über den örtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder festzustellen. Herr Obermaier, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, erläuterte die Bedarfserhebung der Kindergarten-, Krippen- und Schulkinderbetreuung für die kommenden Jahre. Letztendlich hat die Bedarfserhebung ergeben, dass die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, um den zukünftigen Bedarf abzudecken. Alternative Pädagogiken (z.B. Montessori, Waldorf) werden in naheliegenden Einrichtungen angeboten.

Vorschläge zur Planung des Kita-Anbaues
Bereits in einem vorherigen Gespräch mit Herrn Huber vom Landratsamt Mühldorf a. Inn wurde der Anbau an die Kindertagesstätte zwischen Kindergarten und Rathaus für gut befunden. Vom Kindergartenpersonal wurde folgende Einteilung vorgeschlagen: im Untergeschoss Krippengruppe sowie im Erdgeschoss Krippengruppe und im Obergeschoss die Kindergartenleitung, die Küche und der Essbereich. Der Gemeinderat war sich einig, dass die vom Kindergartenteam, Landratsamt Mühldorf a. Inn und Jugendamt vorgeschlagene Nutzung als Basis für weitere Planungen dienen soll.

Neubau eines Feuerwehrhauses mit acht Wohnungen; Vorschlag für die Elektroprojektierung
Als erstes wurde berichtet, dass sich der Bauausschuss und die Vertreter der Feuerwehr bereits im Vorfeld mit dem Elektroprojektant Herrn Ossner getroffen haben und in diesem Zuge die Planung besprochen wurde. Im Feuerwehrbereich haben sich die Vertreter der Feuerwehr, insbesondere zweiter Kommandant Georg Lohr, konkrete Gedanken gemacht und diese mit Herrn Ossner besprochen. Ein Trockner sowie eine Waschmaschine sollen im Atemschutzraum aufgestellt und zum Öffnen des Zugangs der Fahrzeughalle soll einen Fingerprint angebracht werden. Der Gemeinderat stimmte dem Plan, mit den eingearbeiteten Änderungsvorschlägen durch die Feuerwehr, für die Elektroprojektierung des Ingenieurbüro Hans Ossner zu.

Neubau eines Feuerwehrhauses mit acht Wohnungen; Festlegung der Größe der PV-Anlage
Das Ingenieurbüro Ossner hat für die Belegung der südlichen Dachflächen mit PV-Modulen zwei Varianten und zwar mit 9,9 kWp und 18,15 kWp vorgeschlagen bzw. berechnet. Die 9,9 kWp Variante hätte im Preis-Leistungs-Verhältnis den größten Ertrag. Zusätzlich ist diese Variante relativ unkompliziert, da kein zusätzlicher Stromzähler gebraucht wird und auch keine EEG-Umlage gezahlt werden muss. Für beide Varianten würde das Ingenieurbüro einen 7,7 kWh Batteriespeicher vorschlagen, dessen Kosten sich auf ca. 8.400€ brutto belaufen. Der Gemeinderat beschloss, dass auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses mit Wohnungen eine PV-Anlage mit 9,9 kWp installiert werden soll. Ein Batteriespeicher soll aufgrund der langen Amortisationszeit nicht eingebaut werden, jedoch soll in der Planung eine Anschlussmöglichkeit für den Batteriespeicher mit berücksichtigt werden.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2019-2023; Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2020
Um den Neubau des Feuerwehrhauses mit Wohnungen finanzieren zu können, wird die Gemeinde Schönberg KfW-Darlehen beantragen. Diese Darlehensaufnahme wurde im Haushaltsplan 2020 nicht festgesetzt, da eine tatsächliche Aufnahme im Jahr 2020 als recht unwahrscheinlich erschien. Dies hat sich auch tatsächlich bestätigt, eine Aufnahme des Darlehens im laufenden Jahr ist nicht notwendig. Jedoch ist für eine KfW-Darlehenszusage ein Antrag, indem die Genehmigung der Kreditaufnahme in Höhe des Darlehensbetrages nachzuweisen ist, bereits vor Erteilung von Bauaufträgen zu stellen. Im ursprünglichen Haushalt war eine geringere Summe als die, die tatsächlich beantragt wird, veranschlagt. Ergänzend soll auch bei der BayernLabo über das KommWFP ein zinsfreies Darlehen beantragt werden in Höhe der nicht durch Kfw-Darlehen und Zuwendungen gedeckten Kosten. Resultierend erhöht sich der Ansatz für Kreditaufnahmen von 2.1000.000 auf 2.550.000 Euro. Weitere Ansätze des ursprünglichen Haushaltsplanes wurden nicht verändert.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Fuchshub“: Behandlung der bei der frühz. Trägerbeteiligung und bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen
Erster Bürgermeister, Alfred Lantenhammer, gab zuerst die eingegangenen Stellungnahmen bekannt. Unter anderem forderte die Regierung von Oberbayern eine schonende Einbindung in die Umgebung. Es wurde ebenfalls darauf aufmerksam gemacht, dass die raumordnerischen Grundsätze nach dem LEP (Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern) berücksichtigt werden sollen. Auch das Landratsamt Mühldorf a. Inn verlangte für die Grünflächen eine Mindestqualität des Saatgutes sowie genaue Vorgaben zur Pflege, welche im Bebauungsplan festgesetzt werden sollen. Seitens des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim wurde darauf hingewiesen, dass das vor Ort anfallende Regenwasser breitflächig versickern soll. Ferner findet aufgrund der Solarpanele bei Starkregen eine Abflusskonzentration statt. Es soll darauf geachtet werden, dass es dadurch nicht zu Erosionen des Bodens kommt.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Fuchshub“; Billigungsbeschluss
Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Anhörungsverfahren und billigte die vom Landschaftsarchitekturbüro Eska ausgearbeiteten Entwürfe des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Solarpark Fuchshub“ in der Fassung mit den eingearbeiteten Beschlüssen.

Entschlammung des Hanginger Weihers
Gemeinderatsmitglied Weindl erläuterte, dass er beim Befahren des Weihers eine Wassertiefe von 40 bis 70 cm festgestellt habe. Aus Gesprächen mit Anliegern war zu entnehmen, dass der Weiher in frühen Zeiten eine Wassertiefe von 2,50 cm aufwies. Insgesamt hat der Weiher eine Fläche von 7.100 m². Es wird beabsichtigt die Entschlammung des Hanginger Weihers vorzunehmen. Da es sich voraussichtlich um eine größere Menge an Schlamm handeln wird, soll dieser vorab beprobt werden, um die spätere Verwertung abklären zu können. Ergänzend hierzu soll der Gewässerunterhaltszweckverband beauftragt werden, ein Planungskonzept für die Entschlammung zu erstellen.

Vergabe der Baumkontrolle
Schon im Frühjahr tauchte bereits das Thema Baumkontrollen auf. Geplant war damals, dass der Bauhofmitarbeiter aus Oberbergkirchen, Johannes Genzinger, ein Tagesseminar besuchen sollte, um anschließend die Baumkontrollen in der Gemeinde Oberbergkirchen sowie auch in den anderen Mitgliedsgemeinden durchführen zu können. Leider fand dieses Seminar Corona bedingt nicht statt. Ein weiterer Schritt wäre gewesen Herrn Genzinger mit der RIWA Karten App und der Baumkontrollapp auszustatten, damit die Daten nicht wieder aufwändig eingepflegt werden müssen. Nachdem letztlich keine Fortbildung stattfand, wurde seitens der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die RIWA GmbH um ein Angebot gebeten für die Durchführung

der Baumkontrolle durch einen professionellen Baumprüfer incl. Einpflegen in RIWA. Das Angebot erscheint vergleichsweise so günstig, dass es fraglich ist, ob die Prüfung mit eigenem Personal überhaupt zu diesem Preis möglich wäre. Das Gremium einigte sich darauf, dass die Baumkontrolle vom Bauhof Schönberg selbst durchgeführt werden und die Mitarbeiter falls nötig nachgeschult werden. Des Weiteren wird die Beschaffung der RIWA-Kartenapp einschließlich der Baumkontrollapp angestrebt.

Kiebitzprojekt im Landkreis Mühldorf a. Inn
Herr Lantenhammer legte dar, dass Landwirte für jedes Kiebitz-Brutgelege, welches auch erfolgreich ausgeschlüpft ist, 25 € von der Gemeinde Schönberg und 25 € vom Landkreis Mühldorf erhalten. Im Gemeindebereich Schönberg ist in diesem Jahr südlich der Kläranlage ein Brutgelege durchgekommen.

Bekanntgabe des Bescheides für das Kohlenstoffuntersuchungsfeld
Erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer gab bekannt, dass im südlichen Gemeindebereich nach Kohlenstoff (Erdöl) bis zum Jahr 2023 gesucht werden soll.

Zwischenbericht Teilgebiete atomares Endlager
Anhand einer Karte wurde den Gemeinderatsmitgliedern veranschaulicht dargestellt, welche Teile des Gemeindegebietes im Zwischenbericht Teilgebiete atomares Endlager enthalten sind.

Dezentrale Lüftungsgeräte für Schule

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.11.2020

Bauanträge
Zu Beginn der Sitzung wurden die eingereichten Bauanträge der Schönberger Bürger behandelt. Ohne Einsprüche erhielt der Antrag auf Isolierte Befreiung für die Erstellung eines Sichtschutzzaunes in Aspertsham 14 a das gemeindliche Einvernehmen. Folgende Abweichungen wurden von der Entwicklungssatzung Aspertsham beantragt: Errichtung eines Sichtschutzzaunes (Einfriedung) als Doppelstabmattenzaun mit 1,80 m Höhe (lt. Entwicklungssatzung nur bis 1 m erlaubt und Ausführung nur Holz- oder Maschendrahtzaun). Den beantragten Befreiungen wurde zugestimmt.
Ferner wurde auch die Bauvorlage zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer Fahrsiloüberdachung in Oberweinbach 2 befürwortet.

Änderung des Flächennutzungsplanes; Behandlung der bei der frühz. Trägerbeteiligung und bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen
Die für den Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 6, eingegangenen Stellungnahmen, welche inhaltlich keine Änderungen gegenüber deren, die bei der Abwägung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Fuchshub“ eingereicht wurden, aufwiesen, wurden nicht mehr konkretisiert.

Änderung des Flächennutzungsplanes, Billigungsbeschluss
Die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schönberg wurde zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Außenbereichssatzung Unterweinbach; Behandlung der bei der Trägerbeteiligung und bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen
Der Vorsitzende, Alfred Lantenhammer, gab die eingegangenen Stellungnahmen bekannt. Unter anderem erwähnten das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und die Kreisheimatpfleger die Bedeutsamkeit der mittelalterlichen Kirchen und betonten die Wichtigkeit der Freifläche westlich davon, worauf seitens des Gemeinderates die bebaubare Fläche westlich der Kirche verkleinert wurde. Zusätzlich schlug das Landratsamt Mühldorf a. Inn vor, anstelle der Baugrenzen nicht überbaubare Grünflächen festzulegen sowie anstelle der maximalen Wandhöhe die Anzahl der Vollgeschosse festzulegen und die Dachneigung ebenfalls zu streichen. Hier sprach sich der Gemeinderat für die Einarbeitung der Änderungen im Flächennutzungsplan aus.

Außenbereichssatzung Unterweinbach; Satzungsbeschluss/erneute öffentliche Auslegung
Die Außenbereichssatzung „Außenbereichssatzung Unterweinbach“ einschließlich Begründung, wurde mit den in dieser Gemeinderatssitzung beschlossenen Änderungen zum Zwecke der erneuten öffentlichen Auslegung und der Behördenbeteiligung gebilligt.

Dezentrale Lüftungsgeräte für die Klassenzimmer der Schule
Der Erste Bürgermeister Alfred Lantenhammer berichtete, dass bereits in der Gemeinschaftsversammlung am 19.10.2020 über die Ausstattung der Klassenzimmer mit Luftreinigungsgeräten gesprochen wurde. Jedoch wurde die mehrheitliche Auffassung vertreten, dass anstelle von Luftreinigungsgeräten besser Dezentrale Lüftungsgeräte eingebaut werden sollen, da diese aufgrund der Wärmerückgewinnung und der Möglichkeit der freien Nachkühlung einen echten Mehrwert mit sich bringen. Die Kosten je Gerät/Klassenzimmer liegen bei ca. 6.000 bis 15.000

Euro. Seitens der Verwaltung wurde überprüft ob diese Maßnahme gefördert werden würde, jedoch passt dies auf keines der aktuellen Förderprogramme. Hierzu erläuterten Herr Lantenhammer und Herr Obermaier, Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, die am Sitzungstag eingegangenen Angebote der Firmen Ackermann und Schindler, letzteres läge preislich vorne, jedoch müssen diese noch auf die Vergleichbarkeit geprüft werden. Anschließend wurde kontrovers über die Dezentralen Lüftungsgeräte diskutiert. Resultierend konnte festgestellt werden, dass sich mehrere Gemeinderatsmitglieder gegen den Einbau von Lüftungsgeräte aussprachen, da die Kosten vergleichsweise hoch seien und im Kindergarten ein ähnlicher Bedarf gegeben sei. Seitens des Gremiums wird die Ausstattung der beiden Klassenzimmer im Schulhaus in Schönberg mit Dezentralen Lüftungsgeräten angestrebt. Sofern die Angebotssumme unter netto 25.000 Euro liegt, wurde der Bürgermeister Lantenhammer ermächtigt, im Rahmen einer coronabedingten Direktvergabe den Auftrag zu erteilen.

Errichtung eines Feuerwehrhaues mit 8 Wohnungen; Projektierung Elektro und Heizung-Lüftung-Sanitär

Die volle Zustimmung erhielten die Änderungsvorschläge in der Elektroprojektierung, entsprechend einer Besprechung mit Herrn Ossner.

Elisabeth Dirnberger ist rüstige 90 Jahre

Bei bemerkenswert guter Gesundheit konnte die Austragsbäuerin Elisabeth Dirnberger aus Augental in der Gemeinde Schönberg ihren 90. Geburtstag feiern. Im Kreise ihrer Familie, die Corona-Regeln ließen leider keine größere Geburtstagsfeier zu, beging die rüstige Jubilarin ihren Ehrentag. Bis heute ist die "Einwang-Liese", wie sie allseits bekannt ist, bestens eingebunden in das Leben und Arbeiten der ganzen Familie Dirnberger auf dem Einwang-Hof. In gebührendem Abstand gratulierten die beiden Bürgermeister der Gemeinde Schönberg Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer und überbrachten ein Erinnerungsgeschenk sowie die besten Wünsche für viele weitere gute und gesunde Lebensjahre.

Elisabeth Dirnberger freute sich, dass die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer (re.) und Reinhard Winterer (li.) persönlich gratulierten.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Runder Geburtstag im Hause Kapser

Bei guter Gesundheit und voller Lebensfreude konnte Elfriede Kapser aus Misthilgen in der Altgemeinde Aspertsham ihren 80. Geburtstag feiern. Die meisten Glückwünsche erreichten die Jubilarin telefonisch, weil eine größere Geburtstagsfeier und somit persönliches Gratulieren wegen Corona nicht möglich war. In gebührendem Abstand überbrachten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Winterer die besten Glückwünsche seitens der Gemeinde Schönberg und überreichten neben einem Blumenstrauß auch die Ehrennadel der Gemeinde Schönberg.

Erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und Zweiter Bürgermeister Reinhard Winterer (re.) freuten sich der Jubilarin gratulieren zu dürfen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schönberg gedachte Kriegsopfern

Eingeschränkt, aber nicht minder eindrucksvoll, wurde am Volkstrauertag in der Pfarrei Schönberg aller durch die Untaten beider Weltkriege gefallener oder vermisster Kameraden sowie der bei derzeitigen kriegerischen Auseinandersetzungen auf der ganzen Welt zu Tode gekommenen Menschen gedacht. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Fahnen der Ortsvereine, die Geistlichkeit mit Kaplan Bernhard Häglsperger, die Mitglieder der KSK Schönberg, die Vertreter der Gemeinde Schönberg und die Kirchenbesucher zur Gedenkfeier am Kriegerdenkmal auf dem Pfarrfriedhof.

Vor dem Kriegerdenkmal: Bürgermeister Alfred Lantenhammer und KSK Vorstand Josef Gebler nach der Kranzniederlegung.

Nach der Ansprache durch KSK Vorstand Josef Gebler erfolgte als äußeres Zeichen der Verbundenheit mit den Kriegsopfern die Kranzniederlegung. Mit dem Lied von "Guten Kameraden", intoniert auf der Trompete von Thomas Aimer, fand die Ehrung ein würdiges Ende.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

St. Martin in Zeiten von Corona

Das St. Martinsfest mit Laternenumzug fand in diesem Jahr am Vormittag statt. Fr. Naurath besuchte jede Kindergartengruppe separat und gestaltete eine religiöse Einheit zu St. Martin. Im Anschluss daran zogen die Kinder, angeführt von St. Martin (Maria Gebler auf ihrem Pferd), mit ihren Laternen durch den Ort und stärkten sich dann bei einer gemeinsamen Brotzeit mit Martinsgänsen von der Bäckerei Jung-Fichtl und Kinderpunsch aus der Kita-Küche.

Ein langer Laternenzug der Kita-Kinder zog durch Schönberg.

(Bericht und Foto: Steffi Brams, Kita St. Michael)

Neues Gerätehäuschen für den Kindergarten

Da staunten die Erzieherinnen und Kinder der Dinogruppe im Schulhaus nicht schlecht, als sie die Mitteilung erhielten, dass der First ihres neuen Gerätehäuschens, von einigen Kindern der Löwengruppe mit großer körperlicher Anstrengung, „gestohlen“ wurde. Nach einigen Verhandlungen brachten die Diebe den geschmückten Firstbaum dann aber pünktlich zum Aufstellungstermin zurück und halfen dem fleißigen Bautrupp, Johannes Heindlmaier, Sigi Waltl, Benni Bock, Josef Leitl und Christian Schnablinger, beim Aufstellen. Die Kinder und das Team der Kita bedanken sich bei den fleißigen Arbeitern und freuen sich auf ihr neues Häuschen.

Dank des Einsatzes der fleißigen Helfer, erhielt die Kita St. Michael ein neues Gerätehäuschen.

(Bericht und Foto: Steffi Brams, Kita St. Michael)

Zimmerei Heindlmaier spendet Lackwalzen für die Kita Schönberg

Große Begeisterung herrschte bei den Kindern der Kita Schönberg über die Spende von Lackwalzen zum kreativen Malen und Gestalten. Die Kinder haben sich sehr gefreut und die Walzen gleich fleißig ausprobiert. Vielen herzlichen Dank an Hannes Heindlmaier!

Die gespendeten Lackwalzen kamen bei den Mädchen und Jungen sehr gut an.

(Bericht und Foto: Steffi Brams, Kita St. Michael)

Pfarrei bietet nun auch Urnengräber an

Auch in der Pfarrei Schönberg wird seit einigen Jahren die Nachfrage nach Urnengräbern immer mehr. Bisher wurden die Urnen der Verstorbenen in den Familiengräbern oder an freien Stellen zwischen den Grabreihen bestattet. Um der steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen, entstanden noch vor Allerheiligen auf einer bisherigen Grünfläche an der östlichen Friedhofsmauer, neben dem Haupteingang zum Friedhof in Richtung zum Leichenhaus, 13 Urnengräber. Nach Aussage von Kirchenpfleger Anton Rauscheder wird es erlaubt sein, an der hinteren Reihe Stehlen oder kleine Gedenksteine aufzustellen, an der vorderen Reihe werden die Urnengräber mit einer Marmorplatte abgedeckt.

Die neu geschaffenen Urnengräber der Pfarrei Schönberg.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges beschlossen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27.10.2020

Bauantrag

Zu Beginn erläuterte der Erste Bürgermeister, Georg Auer, die Bauvoranfrage und die damit beantragten Befreiungen. Da das Wohnhaus jedoch nicht als Betriebsleiterwohnhaus geplant ist, widerspricht es den Festsetzungen des Bebauungsplanes, da die Gebietsart „Gewerbegebiet“ nur gewerbliche Betriebe und zugehörige Wohnhäuser zulässt. Es wurden verschiedene Möglichkeiten ausführlich besprochen, trotzdem konnte keine Methode gefunden werden, eine Baugenehmigung zuzusichern. Der Gemeinderat war sich einig, den Bauantrag zurück zu stellen und bittet den Bauherrn zu prüfen, ob der Bau eines Betriebsleiterwohnhauses in Betracht kommen würde.

Sanierung von Wasserleitungen; Ausschreibung der Bauarbeiten

Hierzu wurde zuerst der vorgesehene Zeitplan für die Ausschreibung der Baumaßnahme bekanntgegeben. Die Fertigstellung der Sanierung der Wasserleitungen muss bis spätestens September 2021 erfolgen. Mittlerweile wurde vom Bayerischen Landtag zwar beschlossen, dass die Förderrichtlinie verlängert werden soll, jedoch ist nicht bekannt, ob sich die Förderbedingungen verändern oder gleich bleiben. Bei einem Gespräch im Wasserwirtschaftsamt wurde dies angesprochen, da die Gemeinde Zangberg noch immer keinen Bescheid des Wasserwirtschaftsamtes über die grundsätzliche Förderfähigkeit erhalten hat. Das Gremium stimmte der Ausschreibung der Baumaßnahme für die Sanierung der Wasserleitungen im Ortsbereich Zangberg sowie dem geänderten Lageplan für die Sanierung des Wasserleitungsnetzes zu. In diesem Zuge wurde auch befürwortet, dass für die Außen- und Innensanierung des Hochbehälters der Wasserversorgungsanlage in Lutzenberg, die in den Jahren 2017 bis 2020 getätigt wurde, Zuwendungen beantragt werden.

Antrag zum Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges (HLF-10)

Erläutert wurde, dass die Freiwillige Feuerwehr Zangberg mit den Schreiben vom 20.10.2020 den Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges als Ersatzbeschaffung für das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 beantragte. Der Absichtsbeschluss, dass ein Feuerwehrfahrzeug gekauft werden soll, wurde bereits in einer Gemeinderatssitzung im Jahr 2019 gefasst. Seitens der FF Zangberg hat man sich für den Erwerb eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF-10) mit einem Fahrgestell, dass mit Allradantrieb ausgeführt ist, entschieden. Die Beladung soll, soweit nicht aufgrund des Alters- bzw. Gebrauchszustands ersetzt werden muss, vom vorhandenen Fahrzeug übernommen werden. Ferner liegt der Anschaffungspreis für ein HLF-10 bei 300.000 bis 400.000 Euro. Zuwendungen für dieses Fahrzeug sind in Höhe von 87.200 Euro vom Freistaat Bayern zu erwarten. Es wurde berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr bereits ein Leistungsverzeichnis erarbeitet habe, jedoch wird ohne ein Fachbüro die Ausschreibung sowie die Erstellung des endgültigen Leistungsverzeichnisses nicht durchführbar sein. Aufgrund dessen wurden bereits mehrere Angebote eingeholt, wobei das Fachbüro Andreas Dittlmann aus Passau als günstigster Anbieter hervorging. Kommandant Huber führte aus, dass die Lieferzeit für

das Fahrzeug rund 24 Monate betrage. Der Gemeinderat einigte sich darauf, dass für die Freiwillige Feuerwehr Zangberg ein Hilfsleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF-10) mit Allradantrieb erworben werden soll. Hierzu ist eine Ausschreibung durchzuführen. Zusätzlich ist auch bei der Regierung von Oberbayern ein Zuwendungsantrag zu stellen.

Mitgliederversammlung des Kinderförderverein Zangberg

Der Kinderförderverein Zangberg hielt Ende Oktober seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Als Ehrengast (und Mitglied) konnte der Vorsitzende Matthias Hergenhan den neuen 1. Bürgermeister Georg Auer begrüßen. Der Geschäftsbericht fiel erwartungsgemäß kurz aus: nach dem erfolgreichen Adventsmarkt im November 2019 und dem wieder sehr gut besuchten Kinderfasching im Februar 2020 wurden sämtliche weiteren Veranstaltungen Corona-bedingt abgesagt. Im Frühjahr 2020 hat der Kinderförderverein anlässlich des 20-jährigen Bestehens sein bisheriges Logo mit neuen Farben aufgefrischt.

Aktuell hat der Verein 102 Mitglieder, wobei der Zuwachs trotz zahlreicher neuer Kinder deutlich rückläufig ist. Umso erfreulicher war Nicole Reichl´s Kassenbericht, der trotz zahlreicher Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr das Finanzamt auf den Plan rief und den Kinderförderverein anmahnte, für das angesammelte Guthaben zeitnah einen möglichst konkreten Verwendungszweck zu benennen. Die Kassenprüfung war wie immer einwandfrei, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Im Teil „Wünsche & Anträge“ der Mitgliederversammlung wurden bereits konkrete Investitionen diskutiert und beschlossen: unter anderem sollen Sitzbänke für die Mehrzweckhalle erstanden werden, ebenso erhält die KiTa eine Kuschelecke sowie eine neue Toniebox. Auch die Kinderbücherei wird wieder mit einem Zuschuss für rund 100 neue Bücher bedacht. Abschließend wurden Ideen gesammelt, wie Eltern als neue Mitglieder gewonnen werden können. Matthias Hergenhan wies zudem darauf hin, dass für die Neuwahlen im Jahr 2021 dringend neue Vorstandsmitglieder gesucht werden: neben dem Kassier (Nicole Reichl scheidet nach 12 Jahren aus dem Gremium aus) werden auch die Posten des Vorsitzenden und eines Beisitzers vakant. 1. Bürgermeister Auer bedankte sich beim Kinderförderverein für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung bei den Festen und die fortwährende Unterstützung der Kindertagesstätte. Er wünschte dem Verein viel Erfolg bei der Mitgliedergewinnung und den anstehenden Vorstandswahlen im Herbst 2021.
(Bericht: Matthias Hergenhan)

Kinderförderverein Zangberg spendet Tonieboxen

Die Kindergartenkinder freuten sich über ein weiteres Hörspiel im Kindergarten Herz Jesu. Bereits im Frühjahr spendete der Kinderförderverein eine Toniebox mit Figuren, wie zum Beispiel Biene Maja, Conni oder Lieblings-Märchen. Die Geschichten kamen bei den Kindern sofort super an. Durch die Corona bedingte strickte Gruppentrennung im Kindergarten wurde nun eine zweite Box mit neuen Toniefiguren gespendet. Nun kann sich jede Gruppe daran erfreuen.

Wie eine Sonne lagen die Kinder um die Toniebox.
(Bericht: Ruprecht Bianca, Foto: Kindergarten Herz Jesu)

Mehr als 100 neue Bücher für Zangberger Leseratten

Angefangen vom Conni Koch-, und Harry Potter Backbuch über „Die Schule der magischen Tiere“, bis hin zu Serien wie „Die Funkelponys“ wurden auch die ganz kleinen Leser mit entsprechenden Büchern, wie

„Die kleine Eule badet“, bedacht. Zudem wurden diverse neue tiptoi® Bücher angeschafft. In Summe spendete der Kinderförderverein Zangberg rund 1.400 Euro für mehr als 100 neue Bücher. Die Schulbücherei, bereits seit 2017 im Erdgeschoss der Zangberger Grundschule, erfreut sich auch im 14. Jahr ihres Bestehens unverändert großer Beliebtheit bei den Kindern der Kindertagesstätte Herz Jesu und den Klassen 3 und 4. Von den inzwischen über 2.600 Medien werden an den beiden Öffnungstagen (Montag & Donnerstag jeweils von 7.30 bis 8.30 Uhr) jeweils bis zu 100 ausgeliehen. Das Büchereiteam, Irene Konrad und Constanze Gleser, wird seit Herbst 2020 von Birgit Auer und Bianca Ruprecht verstärkt. Unmittelbar nach Präsentation der neuen Bücher (siehe Foto) wurden diese von interessierten Kindern entliehen.

V. links nach rechts: Bianca Ruprecht (Büchereiteam & Kinderförderverein), Matthias Hergenhan (Kinderförderverein Zangberg), Constanze Gleser (Büchereiteam)

(Bericht: Matthias Hergenhan, Foto: Birgit Auer)

Anzeigenmarkt

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel
Beratung

Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Adrian Kirchleitner
Malermeister Betrieb

Telefon: 0151 – 22356687
malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de
Pfäffingerstraße 11
84564 Oberbergkirchen

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Schönberger Geräuchertes

Verkauf von Oktober bis Ostern
Schlegel und Wammerl 17 € / kg
Bestellung, Verkauf & Abholung
Telefon und WhatsApp 0151/56723408
Ab 50 € Einkaufswert Lieferung frei Haus
(Umkreis Schönberg 30 km)
Fleisch- und Wurstverkauf Anton Denk
Eichenstraße 2 | 84573 Schönberg
Rabattcoupon:
Spare 2 € / kg auf den gesamten Einkauf

Brandlhuber's
Holz Dekoartikel
für Haus und
Garten
Tel.: 08637/7024
Handy: 0157 84799442
Manholding 1 84564 Oberbergkirchen
samstags von 9 - 19 Uhr

Schmuckparty
bei Dir zuhause.
Luna
WWW.LUNA.AT

Im kleinen Kreis Schmuck aussuchen, anprobieren, auswählen, bestellen und sofort geliefert bekommen. Ich bringe die neue, edle Luna-Kollektion direkt zu Dir nach Hause.

Ruf mich
unverbindlich an!

Dagmar Penker
Selbstständige
Mobile Juwelierin
Birkenstraße 5
84573 Schönberg
+49 151 19050048
dagmar.penker@gmx.de

Alpenländische Krippen
aus Unterweinbach

Ebenso erhalten Sie bei uns Zubehör für Ihre Krippe
wie z.B. Kleintiere (Schafe), Krippenfiguren,
Kleinteile aus Holz (Rechen)
sowie Trafo und Ersatzbirnen.

Unterweinbach 4
84573 Schönberg
Tel: 08745-321
Öffnungszeiten:
Fr. und Sa. von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Lust auf Wild?

D' Jager Oberbergkirchen

bieten euch Fleisch von heimischen Wildarten wie z.B.

Reh | Wildschwein | Wildhase | Wildente

Die Abgabe erfolgt nach Wunsch

- küchenfertig
- grob zerlegt
- im Ganzen

Mit Rezeptideen oder Zubereitungstipps (beispielsweise Wild zum Grillen) helfen wir gerne weiter!

Verkauf erfolgt vorbehaltlich nach Verfügbarkeit und Jagdzeit. Vorbestellungen jederzeit möglich.

Kontaktaufnahme per Telefon, WhatsApp oder Email bei

Thomas Bäuml | Tel: 0175/2660604 | Mail: info@t-hunting.de

Sepp Niederleitner | Tel: 0176/23330131| Mail: josef.niederleitner@gmx.de

Nordmanntannen

Frisch geschnittene Bäume aus eigener Kultur zur Weihnachtszeit

Gerhard Moosner
Unterpurtzloh 1
84573 Schönberg

Verkauf

Ab Hof ab dem 4.12. und

bei der Hofbäckerei Breiteneicher in Bichling am 5. und 12.12. vormittags

dsFUGEN

Fugenabdichtung & Fugensanierung

Hausmeisterservice & Gartenpflege

DAVE SANDER
Tel. 0152 57129493

Sankt-Michael-Str. 10
84573 Schönberg

info@dsfugen.de
www.dsfugen.de

KLJB

Nikolausdienst 2020

Die **Landjugend Schönberg** bietet auch heuer an, dass der Nikolaus mit Krampus zu Ihren Kleinen nach Hause kommt.

Termine:

- *Samstag*, 05.12.2020
- *Sonntag*, 06.12.2020
- *Montag*, 07.12.2020
  (evtl. Ausfall wegen Corona)

Anmeldung bei
Tobias Stauber
Tel: **01781692028**

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 39,-- Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!

Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Heizung Sanitär Klima Energie

Anlagenbau Schindler

Wissen worauf es ankommt

Meisterbetrieb, WHG Fachbetrieb, Zulassung Kat. 1, Innungsfachbetrieb, Ausbildungsbetrieb und zertifizierter Pellet- und Biomassefachbetrieb

ETA · Fachbetrieb Pellets und Biomasse · TPD · sanitär heizung klima · ZERTIFIKAT gem. § 6 ChemKlimaschutzV · WOLF

www.anlagenbau-schindler.de

Am Alten Pfarrhof 19 · 84564 Oberbergkirchen · 08637/9896143 ·Zweigstelle: Maybachstarße 19 · 84137 Vilsbiburg

Lust auf eine scharfe Ausbildung?

Dann bewirb dich jetzt für Ausbildungsbeginn 01.09.2021 als Präzisionswerkzeugmechaniker (m/w/d)

Was wir dir bieten:

- attraktive Arbeitsbedingungen
- wir nehmen uns Zeit für dich
- sehr gute Übernahmechancen

R&Z Werkzeuge
Werkzeugschleiferei | Maschinen | Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg, 25
84539 Zangberg

Telefon: 08636/7897
Telefax: 08636/9867244
info@rz-werkzeuge.de

www.rz-werkzeuge.de

Traditioneller Christbaumverkauf auf dem Senftlhof

Angebot Nordmanntanne

10 EUR

bis 2 mtr.

Originelle Weihnachtsdekorationen selbst gebastelt zum Verkauf in unserem Weihnachtsstadl

Senftl Otto
Stangelszell 1
84573 Schönberg
Tel.: 08639/708538

Nordmanntannen frisch geschnitten aus eigenen Kulturen täglich von 9 bis 16 Uhr ab 1. Advent von Montag bis Sonntag

dazu je Baum 2 Zimtsterne frisch gebacken in unserer neuen Almhütte

mümo
Einfach unterwegs.
Carsharing im Landkreis Mühldorf am Inn!
Einfach einsteigen und losfahren.
Einfach unterwegs mit mümo.
Wir schenken euch den ersten Ausflug!
MÜ MO 494 E
@muehldorf_mobil
@muehldorfmobil

Einfach - Gratis

Ab sofort erhalten alle Erstnutzer bei Anmeldung ein **30€** Startguthaben, das für beliebig viele Fahrten eingesetzt werden kann. * Für einen schönen Familienausflug, ein paar Mal einkaufen oder um die Gegend zu erkunden.
Einfach testen. Einfach unterwegs.

*Nach Verbrauch des Guthabens wird der evtl. anfallende Restbetrag automatisch gemäß unserer Tarifordnung berechnet. Die Aktion gilt bis 28.02.2021.

Wie geht's?

1. MOQO App laden
2. Als Nutzer registrieren
3. Führerschein validieren
4. Fahrzeug wählen und Fahrt buchen
5. Fahrzeug mit der App öffnen
6. Ladestecker entfernen & Kabel verstauen
7. Vor Fahrtantritt Fahrzeug auf Schäden prüfen
8. Schlüssel aus dem Handschuhfach entnehmen
9. Los geht`s!

Unsere Standorte

- Ampfing, Schweppermannstr. 1
- Buchbach, Pappelallee 1
- Haag, Am Schachenwald 1
- Neumarkt-St. Veit, Stadtplatz 30 (Parkplatz hinter altem Rathaus)
- Oberbergkirchen, Hofmark 21
- Schönberg, Waldstraße (gegenüber der Kirche)
- Schwindegg, Mühldorfer Str. 54

Instagram Gewinnspiel

Unter **allen Fahrern**, ob Erstnutzer oder „alte Hasen", verlosen wir im Dezember weitere 100€ Guthaben. Dafür folgt uns einfach unter @mueldorf_mobil, postet ein schönes Bild vor, während oder nach eurer Fahrt mit dem Hashtag:

#mümo

und markiert 3 eurer liebsten Mitfahrer! ♥

Teilnahmeschluss ist der 30.12.2020.

landmobile
Das Land elektrisiert

Landkreis MÜHLDORF AM INN wo sonst?

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages